

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 13 (1887)  
**Heft:** 27

## Titelseiten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerei J. Herzog.

### Abonnements-Einladung.

Der „Nebelspalter“ beginnt das zweite Semester seines **XIII. Jahrganges**.

Er wird, wie bisher, fort erscheinen in **reicher, künstlerischer Ausstattung** und mit demselben Programm: **Fortschritt und Pflege des Vaterländischen** durch Bekämpfung des Unfreien und Reaktionären. Seine Waffen hiefür sind der fröhliche **Humor** und die beissende **Satyre**.

Und der Humor und die Satyre sind es auch, welche er noch mehr als bisanhin dem stillen Leser, wie dem vergnügten Tisch der **Familie** und der **Gesellschaft** entgegenbringen wird. Darum Ihr Alle, Ihr Freunde des Lachens in Nah und Fern, die Ihr ein fröhliches Jahr haben wollt, abonnirt den »Nebelspalter«! Im Verhältnisse weitaus billiger, als diejenigen aller seiner Konkurrenten, sind seine

#### Abonnements-Bedingungen:

**3 Monate Fr. 3. — ; 6 Monate Fr. 5. 50. — Für das Ausland mit Portozuschlag.**

**Erneuerungen** erbitten wir uns, um Unterbrechung in der Lieferung zu vermeiden, **möglichst bald.**

**Annoucen** finden durch den „Nebelspalter“ **weiteste und wirksamste Verbreitung.**

**Preis per Petit-Zeile 20 Cts.**

Man abonnirt bei allen **Postbureaux**. **Annoucen-Aufträge** nehmen alle Annoucen-Expeditionen des **In- und Auslandes** entgegen, sowie auch die

**Expedition des „Nebelspalter“:**

**ZÜRICH - Bahnhofstrasse, 98 - ZÜRICH.**

### Die Saison morte.

Die Saison morte zeigt sich durch **Gefang-, Turn-, Schieß-** und andern Sport. Die todte Zeit ist's gerade, wo man sich **neubelebt im Bade**. Der Studio hat Saison morte, wenn das **lekte Fränkli fort** und der **Kredit verborrt**. Wenn man in den **Läden gähnt** und sich nach **Kunden sehnt**, merkt man sofort die Saison morte. Im **Rathsaal** ist die Saison **maus-** todt, wenn **Alles bis auf die Weibel zum Biere goht**. Im **Schulzimmer** ist Saison morte, wenn **stecken bleibt** in der durstigen Kehle des **Schulmeisters Wort** und der **arme Schüler** in Gedanken **rumort**.

In **Deutschland** ist Saison morte, so lange man jede **Spur von freier Regung verknorrt**. In **Rußland**, dem um-  
gekehrten **Freiheitshort**, ist das ganze Jahr Saison morte. Ein einziges **Geschäft blüht** dort von **Süd bis Nord**, nämlich

der **massenhafte „Hanf“-Import** zu **Bäterchens Kurzweil** und Sport. In **Irland** gibt's nur eine Saison morte, **Barnell** kriegt **Nichts** von der **fünfhundertnerigen Jubiläumstort'** und die hochgefeierte **Viktoria** denkt dabei: »N'importe!« Der tapfere **Milan**, der **Fürst der Serben**, möchte an Saison morte **bei-** nahe sterben; er leidet an **gräßlicher Saison morte**, denn sein **schönes Frauelli** lief ihm **einfach fort**. Sogar der **heilige Vater** fühlt seine Saison morte, so lang er sich in **spe** in die weltliche **Herrschaft verbohrt**. Von **Frankreich** stammt das **schöne** **Ladenwort: Saison morte**. Ohne **Ministerkrisis** alle Semester **welkt** dort jedes **Pariservergnügen** und **verborrt**. Alle **Völker** **hungern** und doch ist, was **Essen** betrifft, keine Saison morte, weil **Krupp** die ganze Welt mit **Stahl** **berohrt**. Nur bei uns keine Saison morte, man **abonnire immerfort!**